

Rücktritt: CDU-Fraktionschef legt alle Ämter nieder

Mit sofortiger Wirkung hat Hans-Heinrich Uhlmann den Vorsitz des Kreisverbandes der Christdemokraten und den Chefposten in der Kreistagsfraktion aufgegeben.

Von Kerstin Schröder
und Franz Bökelmann

Grevesmühlen – Der Chef der CDU-Kreistagsfraktion und CDU-Kreisverbandsvorsitzende Dr. Hans-Heinrich Uhlmann ist von allen Ämtern zurückgetreten und hat sein Mandat niedergelegt. „Aus beruflichen Gründen“ heißt es in einer offiziellen Pressemitteilung des CDU-Kreisverbandes. Doch nach OZ-Informationen soll es am Donnerstag während einer Kreisvorstandssitzung heftig gekracht haben: Mit keinem Wort soll dabei Uhlmanns Arbeit für die Partei kritisiert worden sein, jedoch seine Haltung im Streit um die zwischenzeitliche Suspendierung der Kreisverwaltungsbeamtin Christiane Münter, der Geheimnisverrat vorgeworfen wurde. Auch Münter selbst soll heftig angegriffen worden sein. Parteikollegen sollen moniert haben, dass es in der Öffentlichkeit nicht mehr um Sachpolitik gehe. Stattdessen würden Privatin-

teressen im Vordergrund stehen. Nach OZ-Informationen sollen später dann Uhlmann sowie Münter und Schatzmeister Gerhard Kröger den Saal verlassen haben. Auch Kröger habe am Abend den Rücktritt erklärt, hieß es. Bis gestern lag in der CDU-Geschäftsstelle allerdings keine schriftliche Erklärung Krögers vor.

Uhlmann selbst nennt als Grund für seinen Rücktritt „mangelnden Rückhalt in der CDU-Kreistagsfraktion bei der Wahrnehmung ihrer wichtigsten Aufgabe: Die Arbeit der Kreisverwaltung zu kontrollieren“. Diese Kontrolle sei nur möglich, wenn die von den Kreistagsmitgliedern gestellten Fragen zeitnah und so umfassend wie möglich beantwortet würden. Er habe beobachtet, dass die Fragen des Kreistags „in einer immer minder werdenden Qualität“ beantwortet würden. „Mit den Antworten ist oft nichts anzufangen, sodass eine anspruchsvolle Arbeit zugunsten der Bürger nahezu unmöglich ge-

macht werde“, ärgert sich Uhlmann und sagt weiter: „Die Mehrheit des CDU-Kreisvorstands und offenbar auch die Mehrheit der CDU-Kreistagsfraktion nimmt dieses Verhalten der Verwaltung mehr oder weniger widerspruchslos hin.“ Er könne als Geschäftsführer eines Krankenhauses „nur bedingt Zeit darauf verwenden, mir immer wieder Rückhalt in Partei und Fraktion zu suchen“.

Den Streit hinter den Kulissen will Dr. Erhard Huzel, der die Amtsgeschäfte von Uhlmann vorläufig übernommen hat, weder bestätigen noch kommentieren. „Wir brauchen jetzt Geschlossenheit. Die Aufgaben, die vor uns liegen sind groß genug“, mahnt Erhard Huzel mit Blick auf die bevorstehenden Kreistags-, Landrats-, und Landtagswahlen.

Für CDU-Kreistagsmitglied Roland Anderko kam der Rücktritt überraschend, doch berufliche Gründe seien nachzuvollziehen: „Es ist eine Wahnsinns-Aufgabe“,



●● Fragen des Kreistags werden in einer immer minder werdenden Qualität beantwortet.“

Dr. Hans-Heinrich Uhlmann

so Anderko. Das sieht Hans-Otto Schmiedeberg, ebenfalls für die CDU im Kreistag, genauso: „So ein Ehrenamt kostet viel Zeit, deshalb akzeptiere ich den Rücktritt.“ Doch beide sind sich einig: Die Arbeit der Partei auf Kreisebene sei nicht allein von einem Mann abhängig.

Seit Oktober 2008 war Hans-Heinrich Uhlmann Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Nordwestmecklenburg und Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion.

Gadebusch-Rehnaer Zeitung

SONNABEND/SONNTAG
19./20. MÄRZ 2011

Krach im Wahljahr: CDU-Chef wirft hin

Landratskandidat Erhard Huzel übernimmt vorerst die Amtsgeschäfte

GREVESMÜHLEN Wenige Monate vor der Kreistags- und Landratswahl hat es einen handfesten Krach in der CDU Nordwestmecklenburg gegeben. Der Kreis-Vorsitzende Dr. Hans-Heinrich Uhlmann aus Dalberg schmiss nach einer Vorstandssitzung das Handtuch und legte auch sein Kreistagsmandat nieder. Als Grund nannte Uhlmann die fehlende Unterstützung des CDU-Vorstandes. „Wenn man seine politischen Ziele nicht umsetzen kann, muss man daraus seine Konsequenzen ziehen“, sagte Uhlmann.

Ein Großteil des Vorstandes – darunter offenbar auch der stellvertretende Vorsitzende Prof. Dr. Erhard Huzel, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Hans-Otto Schmiedeberg, der ehemalige Kreistagspräsident Dr. Ulrich Born und der stellvertretende Landrat Gerhard Rapen – stand offenbar nicht mehr hinter Uhlmann. Hauptgrund soll die vergangene Kreistagsitzung gewesen sein. Da hatte Uhlmann gefordert, dass die CDU-Fraktion den Haushalt des Kreises geschlossen ablehnt. Ergebnis der Abstimmung: Die CDU-Fraktion stimmte für den

Haushalt. Anschließend soll es heftige Diskussionen bei den Christdemokraten gegeben haben. In der jüngsten Vorstandssitzung habe es dann



Dr. Hans-Heinrich Uhlmann trat mit sofortiger Wirkung zurück.

richtig gescheppert. Uhlmann trat zurück und erklärte gestern gegenüber unserer Zeitung: „Ich werde nicht wieder antreten, jedenfalls nicht für die CDU. Ich mache jetzt erst einmal meinen Job.“ Uhlmann ist Geschäftsführer des Krankenhauses in Crivitz.



Professor Dr. Erhard Huzel ist der neue starke Mann in der CDU.

Das Verhältnis zwischen Hans-Heinrich Uhlmann und SPD-Landrätin Birgit Hesse galt seit langem als „höchst gespannt“. Zu Uhlmanns Rücktritt wollte sich die Landrätin gestern nicht äußern. Dafür aber der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, Christian Albeck. Bei ihm sorgt Uhl-

manns Rücktritt für Erleichterung. „Damit kehrt hoffentlich wieder Normalität in Nordwestmecklenburgs Lokalpolitik ein. Wir haben lange darauf gewartet, dass sich die CDU von ihm befreit, denn in der letzten Zeit wollte ja niemand mehr mit der CDU zusammenarbeiten.“ Aus Albecks Sicht hätten durch Uhlmanns Aussagen in den vergangenen Monaten nicht nur die CDU, sondern alle demokratischen Parteien des Kreises Schaden genommen. Albeck nannte als Beispiel den Streit um die Kreismusikschule.

Nach Uhlmanns Rücktritt ist jetzt Prof. Dr. Erhard Huzel amtierender Chef der Christdemokraten. Der Lüdersdorfer Bürgermeister ist bei der Landratswahl im Herbst Gegenkandidat von Landrätin Birgit Hesse.

Eigentlich wäre Uhlmann noch bis Herbst Vorsitzender gewesen. Dann hätte neu gewählt werden müssen. Wann und ob bis Herbst überhaupt ein neuer Vorsitzender gewählt werde, sei noch unklar, sagte die CDU-Kreisgeschäftsführerin Ingrid Schafranski. Eine Vorstandssitzung sei Ende März geplant. *stol/mica*